Festschrift

30 Jahre

Musikkapelle Steinkirchen



1986 - 2016

Viel Spaß beim Blättern und Lesen der Festschrift wünscht Ihnen die Musikkapelle Steinkirchen und das Festschriftteam Marion Langmair, Christiane Lechner und Florian Hammerl

Grußwort des Schirmherrn Martin Wolf, Landrat



Die Musikkapelle Steinkirchen feiert in diesem Jahr ihren 30. Geburtstag. Dazu gratuliere ich im Namen des Landkreises Pfaffenhofen besonders herzlich. Mit besonderer Freude übernehme ich die Schirmherrschaft für das Gründungsjubiläum. Ich stamme ja selbst aus dieser Pfarrgemeinde.

Im April 1986 schlossen sich auf Drängen des Gemeinderates und des späteren zweiten Bürgermeisters Michael Korber sieben Musiker zusammen und gründeten die Musikkapelle Steinkirchen. Das gemeinsame Musizieren war so ansteckend, dass die Gruppe nach zehn Jahren bereits auf 14 Musikanten angewachsen war. Jetzt, zum 30-jährigen Jubiläum, umfasst der Klangkörper 26 Mitglieder. Darauf können alle Aktiven und Wegbegleiter zu Recht stolz sein!

Es ist alles andere als leicht, eine Musikkapelle nicht nur zahlenmäßig, sondern auch im Spielniveau über Jahrzehnte hinweg stets weiter zu entwickeln. Jeder einzelne muss seine Begabungen ausbauen. Jeder Musiker muss sich als Teil der Kapelle einbringen und dem Gesamten unterordnen. Die Stärke liegt schließlich im Zusammenspiel der einzelnen Instrumente. Wenn dies so erfolgreich gelingt wie bei der Musikkapelle Steinkirchen, darf auch ordentlich gefeiert werden.

Die Kapelle ist ein traditionsverbundener Kulturträger und ist aus dem gesellschaftlichen Leben von Steinkirchen, Reichertshausen und der Umgebung nicht mehr wegzudenken. Egal, ob bei Volksfesten, Umzügen, Hochzeiten oder Dorffesten – die Musikkapelle bereicherte in den drei Jahrzehnten unzählige Veranstaltungen mit ihrem Können. Der 2013 gestartete alljährliche Bayrisch-Böhmische Abend lässt schon weit über die Gemeindegrenzen hinweg aufhorchen.

Und was mich besonders freut ist, dass in der Musikkapelle Steinkirchen Jung und Alt zusammenfinden. Egal ob 16 oder 75 Jahre – Musik verbindet die Menschen!

Ich wünsche der Musikkapelle Steinkirchen mit all ihren Mitgliedern weiterhin viel Freude am gemeinsamen Musizieren und eine gute und erfolgreiche Zukunft.

Ihr

Martin Wolf
Landrat

Grußwort des 1. Bürgermeisters Reinhard Heinrich



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Festgäste,

voller Stolz kann die Musikkapelle Steinkirchen ihr 30-jähriges Jubiläum feiern. Mit Fug und Recht darf man feststellen, dass sie auf einem sehr hohen Niveau beeindruckende musikalische Akzente setzt.

Zu diesen Erfolgen darf und möchte ich sowohl persönlich wie auch im Namen des gesamten Gemeinderates und unserer Bürgerschaft sehr herzlich gratulieren!
Was mich in diesem Zusammenhang auch sehr freut, ist die Tatsache, dass wir mit der Musikkapelle Steinkirchen und der Jugendblaskapelle Reichertshausen zwei Kapellen haben, welche bei all ihren Auftritten nicht nur sich selbst, sondern auch die Gemeinde als hervorragende „Botschafter" erstklassig präsentieren.

Besonders erwähnen möchte ich noch die bisherigen Dirigenten der Musikkapelle Steinkirchen. Josef Steiner und Tobias Schaffer haben mit ihrem tollen Engagement eine ebenso wichtige wie wertvolle Basis geschaffen. Seit geraumer Zeit hat nun Stefan Bachl den Taktstock in der Hand. Mit sehr viel Einfühlungsvermögen, Herzblut und einem hohen musikalischen Können hat er die Kapelle zu einer noch intensiveren Einheit geformt und ihr darüber hinaus einen eigenen tollen Sound gegeben.

Ich hoffe und wünsche, dass diese positive Entwicklung anhält, denn gute Musik ist in der heutzutage so schnelllebigen und oftmals unpersönlichen Zeit wichtiger denn je. Der bekannte Stargeiger Isaac Stern sagte einmal: „Musik zivilisiert. Musik macht wachsam. Musik weckt die Fantasie. Sie tröstet Dich, wenn Du traurig bist, sie bringt Dich zum Lachen, wenn Du Dir Sorgen machst und sie macht Deinen Kopf klar, wenn alles drunter und drüber geht".

In diesem Sinne wünsche ich den Jubiläumsfeierlichkeiten einen guten Verlauf und hoffe, dass die aktiven Musiker auch weiterhin viel Spaß und Freude am Musizieren in dieser tollen Kapelle haben!

Ihr

R. Heinrich

Reinhard Heinrich
1. Bürgermeister

Grußwort des Dirigenten Stefan Bachl



Liebe Festgäste,

seit dreißig Jahren besteht die Musikkapelle Steinkirchen. Einige engagierte Mitbürger, allen voran Michael Korber und Josef Steiner, haben sie im April 1986 gegründet. Josef Steiner übergab nach 15 Jahren den Taktstock an Tobias Schaffer, der die Kapelle elf Jahre lang leitete. Vielen Dank für euer tatkräftiges Engagement! Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchblättern der folgenden Seiten. Mit der Entstehungsgeschichte unserer Kapelle, mit Fotos von Auftritten und handschriftlichen Notizen genießen Sie den Rückblick über die vergangenen dreißig Jahre Musikkapelle Steinkirchen. Nicht 30 Jahre alt, sondern 30 Jahre jung! Das sage ich als Dirigent, der seit drei Jahren den Ton angeben darf. Es ist schön, Musikanten von jung bis alt in der Kapelle zu haben. Ob es unsere Anna Wolf mit 16 Jahren ist oder unser Gründungsmitglied Josef Steiner – alle ziehen an einem Strang, und das in die gleiche Richtung.

Vielen Dank an meinen Ausschuss: Christiane Lechner, Marion Langmair, Hans Langmair, Florian Hammerl und Martin Hammerl für die grenzenlose Unterstützung!

Ebenfalls möchte ich mich bedanken bei den Blaskapellen Langenpettenbach und Petershausen sowie bei der Jugendblaskapelle Reichertshausen. Alle tragen zu unserem Jubiläum kostenlos bei! Ebenfalls gilt mein Dank den Inserenten, ohne die die Festschrift nicht realisierbar gewesen wäre – und auch allen anderen, die in diesen dreißig Jahren die Musikkapelle aufgebaut und erhalten haben. Ein besonderer Dank geht an unseren Landrat und Schirmherrn Martin Wolf.

Als Dirigent der Musikkapelle Steinkirchen bin ich stolz auf meine Musikanten. Ich bedanke mich für ihr Vertrauen!

Ihr

Stefan Bachl

Stefan Bachl
Dirigent

Die Anfänge der Musikkapelle Steinkirchen - wie alles begann....

1986



Gründungsmitglieder von links nach rechts:
Hans Mücke, Franz Bachl, Josef Neumeier, Markus Steiner, Martin Langer, Hans Langmair, Josef Steiner

Was man nicht über die Gründung der Musikkapelle Steinkirchen sagen kann, ist, dass dies spontan geschah. Ganz im Gegenteil, der Gemeinderat und spätere 2. Bürgermeister der Gemeinde Reichertshausen, Michael Korber aus Lausham, musste viel Geduld beweisen und stetige Überzeugungsarbeit leisten....
1986 war es dann endlich soweit. In einer rauchigen Stammtischrunde im Gasthaus Sammer in Steinkirchen konnte Michael Korber vier musikbegeisterte Herren überzeugen, eine Musikkapelle ins Leben zu rufen. Josef Steiner, Franz Bachl, Hans Langmair und Hans Mücke fanden sich mit drei weiteren Musikern am 7. April 1986 zu einer ersten Probe zusammen. Die Musikkapelle Steinkirchen unter der musikalischen Leitung von Josef Steiner war gegründet.



Michael Korber

Das „Werkzeug“ der neu gegründeten Musikkapelle Steinkirchen

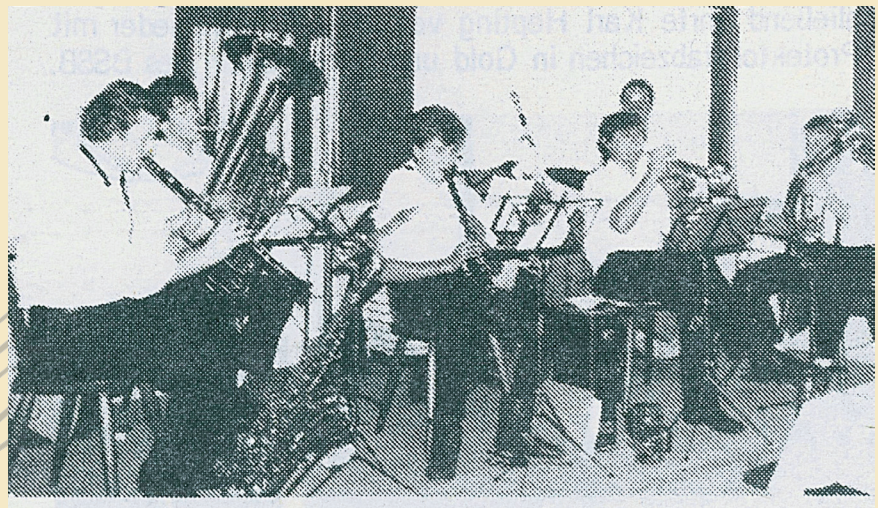


1986





Viel Zeit für Proben und Vorbereitung blieb nicht, bereits im November 1986 erfolgte einer der ersten Auftritte beim 80-jährigen Jubiläum des Schützenvereins „Glück auf" Steinkirchen. Hierbei wurde nicht nur das musikalische Können, sondern auch der Gleichschritt der Herren auf die Probe gestellt.



Die neugegründete „Musikkapelle Steinkirchen" bei ihrer Prämiere anläßlich der Feierlichkeiten zum 80jährigen Jubiläum des Schützenvereins Steinkirchen.

1987



Nachdem die ersten Schritte geschafft waren, musste man sich um eine Genehmigung für den Probenraum kümmern. Im Januar 1987 wurden die Verhandlungen mit dem Pfarrgemeinderat Steinkirchen über die Nutzung des Pfarrheims Steinkirchen aufgenommen.
Am 24. Februar wurde offiziell durch Herrn Pfarrer Spreng erklärt: „Die Benutzung des Probenraums geht in Ordnung." Als Gegenleistung umrahmt die Musikkapelle das Pfarrfest sowie kirchliche Veranstaltungen kostenlos.
Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an die Pfarrgemeinde Steinkirchen für die bis heute noch gültige Vereinbarung.





Die „Musikkapelle Steinkirchen" gratulierte mit einem Musikstück. Ihr stellt Pfarrer Spreng für die Proben einen Raum im Pfarrheim zur Verfügung.

Laut Statistik wurden im Jahr 1987 41 Proben abgehalten und bereits 13 Auftritte verzeichnet, wie z. B. Maibaumaufstellen in Steinkirchen, die Hochzeiten Mogwitz und Bösl, Kriegerjahrtag und natürlich das Pfarrfest.

1988

Durch einige Aushilfsmusiker verstärkt, wurden 1988 größere Auftitte wahrgenommen. „Ich erinnere an das Volksfest in Reichertshausen, das Straßenfest in Steinkirchen und als schönster Auftrag eine Bergmesse mit Hüttenfest in Rottach-Egern. 1988 war es, als aus den Instrumenten der Musikkapelle Steinkirchen beim 6. Christkindlmarkt auf dem Schulhof Weihnachslieder erklangen.“
(Aufzeichnung: Josef Steiner)



Menzinger Hütte Rottach-Egern

1989



Angeführt wurde der farbenprächtige Festzug mit Vereinsabordnungen und Fahnen von der „Musikkapelle Steinkirchen“ unter deren Leiter Josef Steiner.

Einweihung der Mehrzweckhalle in Steinkirchen
Die Musikkapelle gestaltete den Festgottesdienst und wirkte beim Festzug mit.

Geburtstagsständchen im Garten des neuen Kapellenmitglieds Alois Kirsch





Die Musikkapelle Steinkirchen im Saal des Gasthauses Schrätzenstaller in Hettenshausen. Im November umrahmten die Musikanten hier die Hochzeit des Brautpaares Neufeld aus Pischelsdorf.

Originalauszug aus der Chronik - hier kommen auch die Gefühle zum Ausdruck

1990

1990

27.2.90	Fasch.-zug Weichs v. 14.oo – 16.oo Erst im Saal , Sauwetter dann Umzug es setzte Eisregen ein , dann die Hölle im Beniwirtsaal
24.3.90	Cafe Royal PAF Starkbierfest
1.4.90	Frühschoppen b. Sammer
29.4.90	Geb.tag Feier St. Josef 50 Jahre im Pfarrheim Steinkirchen
12.5.90	Lindenbaum pflanzen in Lausham- anschl . im Gasthaus Sailer
20.5.90	Tag der offenen Tür FFW- Jetzendorf v. 10.3o – 19.oo Neu dabei Helga Olbricht (Trompete) aus Dachau
27.5.90	12.Volksfest Reichertsh. / Frühschoppen v. 10.oo – 14.oo
9.6. 90	Hochzeit in Habertshausen-Ostermeier
24.6.90	Frühschoppen der SpVgg
30.6.90	Waldfest der FFW-Pischelsdorf
15.7.90	Waldfest der SpVgg in Haunstetten mit : Wigg , Hofbauer, Menzinger ; Hötl, Stefan, Langer, u. St. Josef
22.7.90	Volksfest Petershausen – Frühschoppen mit Simon oder Simmerl/Unterbrunn
29.7.90	Pfarrfest Steink. von 14.oo - 18.oo
6.10.90	Hochzeit Fankhauser Fred ---- Gruppe I : Bachl, Langmair, Mücke in Vieth Gruppe II : Stefan , Markus , Alois, Bepo , St Josef in Haunstetten Kirchenzug in Scheyern
17.11.90	Jahrtag in Hög
25.11.90	Kriegerjahrtag in Steinkirchen
2.12.90	Christkindlmarkt in Steinkirchen 20.- DM Spende für unseren Kindergarten
9.12.90	Christkindlmarkt in Reichertshausen
14.12.90	Geb.tag Alfons Grahammer (50) Bahnhofwirt Petershausen 19.oo –24.oo

1990 waren es 12 Proben und 19 Auftritte die getätigt wurden.

Wir laden ein zum

Volksfest Petershausen

vom 20.-22. Juli auf der Volksfestwiese an der Glonn

FESTPROGRAMM

FREITAG, 20.7.1990 - Tag der Betriebe und Vereine. **18 Uhr** Standkonzert am Pertrichplatz. Anschließend Bierzeltbetrieb und Vergnügungspark. Es spielt die Blaskapelle Petershausen.
Ca. **22 Uhr** GROSSES BRILLANTFEUERWERK. Bis 24 Uhr Bierzeltbetrieb.
SAMSTAG, 21.7.1990 - **14 Uhr** Senioren-Nachmittag. Es spielen die Scheyrer Buam. Ab **19 Uhr** Bierzeltbetrieb und Vergnügungspark. Es spielt die Damenkapelle »Herz-7«. Auftritt der Pfaffenhofener »Goaslschnalzer«. Bis **24 Uhr** Bierzeltbetrieb.
SONNTAG, 22.7.1990 - Familien- und Kindertag. **10 Uhr**Frühschoppen. Es spielt die Steinkirchener Blaskapelle. AB **14 Uhr** spielen die Oberhauser Straßenmusikanten bis zum Volksfestausklang um 24 Uhr.

ES LADEN EIN:
Gemeinde Petershausen. Brauerei Müllerbräu, Pfaffenhofen. Festwirt Jakob Petzendorfer, Reichertshausen.
Für die Schausteller: Siegfried Neumüller, Günzburg.

1991

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Albert Lönner feierte 50. Geburtstag

Eine Figur seines Namenspatrons, des großen Naturforschers und Kirchenlehrers Albertus Magnus, überreichte Pfarrer Theo Spreng dem Steinkirchener Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Albert Lönner, der seit kurzem auch Dekanatsvorsitzender des Dekanates Scheyern ist, anläßlich dessen 50. Geburtstages im Rahmen einer Feier im Pfarrheim in Steinkirchen. Wie Pfarrer Spreng ausführte, ist der Jubilar nahezu zwei Jahrzehnte in der Pfarrei aktiv tätig und dafür sprach er ihm ein herzliches „Vergelt's Gott" aus, verbunden mit der Hoffnung auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Auch bei der Spielvereinigung Steinkirchen ist der Jubilar schon seit über 30 Jahren aktiv, als Spieler der ersten und zweiten Mannschaft und in den letzten Jahren in der AH und der Alten Liga. Neben dem Fußballspielen gehört seine große Leidenschaft auch dem Laienspiel. So war es nicht verwunderlich, daß ihm seine Spieler zur Geburtstagsfeier einen Sketch aufführten. Mitwirkende waren Irmgard Mair, Herbert Pohl und Otto Schaffer unter der Regie von Josef Wolf, der auch ein Geschenk der Abteilung überreichte. Die Glückwünsche der AH, ebenfalls verbunden mit einem Erinnerungsgeschenk überbrachte Josef Hinterseher, der AH-Leiter. Für den Gesamtverein gratulierte der Vorstand Werner Weißenfels. Viele Hände mußte der Jubilar auch seinen Lehrerkollegen von der Hauptschule Pfaffenhofen, an der Spitze Friedrich Bauer, schütteln, die durch ihren musikalischen Beitrag der Feier eine besondere Note gaben. Mit einem Dia-Vortrag erinnerte Georg Brauneis an die Aktivitäten von Albert Lönner während der letzten 20 Jahre in der Theaterabteilung. Für manche, die nicht mehr aktiv sind, wurde so manche Begebenheit wieder wachgerufen. Die musikalische Umrahmung dieser Geburtstagsfeier wurde wieder von der „Musikkapelle Steinkirchen" übernommen.



Pfarrer Theo Spreng (links auf dem Foto) überreichte dem Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Steinkirchen, Albert Lönner, ein Geburtstagsgeschenk der Pfarrgemeinde und des Pfarrgemeinderates.
Foto: Lönner

Albert Lönner, ein treuer Begleiter der Musikkapelle, feierte in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Die Feier wurde natürlich von seiner Lieblingskapelle musikalisch umrahmt.

Weitere Auftritte des Jahres 1991 waren unter anderem der Gauschützenball in Massenhausen und die Einweihung des neuen Gerätehauses der FFW Steinkirchen.

5 Jahre nach ihrer Gründung sorgte sich die Musikkapelle bereits um Nachwuchs



Von links nach rechts:
Florian Hammerl, Florian Reinbacher, Georg Hinterseher, Andreas Reinbacher

1992



Die Steinkirchner Musikanten wurden gefragter, auch immer mehr Brautpaare vertrauten ihnen die Umrahmung ihres Weißwurstfrühstücks an. Engagiert wurden sie z. B. von den Brautpaaren Haun, Auerbeck, Moll/Langenegger, Lechner/Sellmair.

Für den Nachwuchs wurde es ernst. Am 26. Juli wurden die jungen Bläser beim Pfarrfest offiziell vorgestellt. Georg Hinterseher, Florian Hammerl, Florian Reinbacher, Andreas Reinbacher und Tobias Schaffer durften dann auf dem Christkindlmarkt in Steinkirchen ihr Können gemeinsam mit ihren neuen Musikkollegen unter Beweis stellen.

10. Christkindlmarkt in Steinkirchen

Am Jubiläums-Christkindlmarkt im Schulhof Steinkirchen am 1. Adventssonntag beteiligten sich 12 Vereine der Pfarrei einschließlich Schule und Kindergarten. Besonders festlich sollte es diesmal werden: Am Eingang stand ein von Herrn Liebl gestalteter und mit Hilfe der Feuerwehr Steinkirchen errichteter Torbogen. Blickfang war neben dem von der Gemeinde aufgestellten Christbaum eine von Franz Liebl aus Holz nachgestaltete 3 m hohe St. Anna-Kirche.

Die Steinkirchner Musikkapelle spielte wieder zum Einzug des Nikolaus. Der Nikolaus fuhr mit drei Engeln in einer von Rappen gezogenen Kutsche vor.

Beschenkt wurden nicht nur die vielen Kinder, sondern auch die Gründer und Hauptorganisatoren Frau Deubel und Herr Brauneis sowie Albert Lönner, der hier zum 10. Male die Kinder als Nikolaus erfreute.



Josef Steiner, Leiter der „Musikkapelle Steinkirchen", mit den fünf Nachwuchsmusikanten bei der Darbietung beim Steinkirchener Christkindlmarkt.

Foto: Lönner



Auch auf dem Christkindlmarkt in Reichertshausen durfte die Musikkapelle nicht fehlen

1993

„Hoagascht“ der Steinkirchener Musikkapelle

Zu einem gemütlichen „Hoagascht“ lud die Musikkapelle Steinkirchen ihre Mitglieder mit Angehörigen und Freunden der Blasmusik ein. Josef Steiner, der Leiter der Kapelle, dankte seinen Musikanten für den Einsatz im ganzen Jahr und den Ehefrauen für das entgegengebrachte Verständnis.

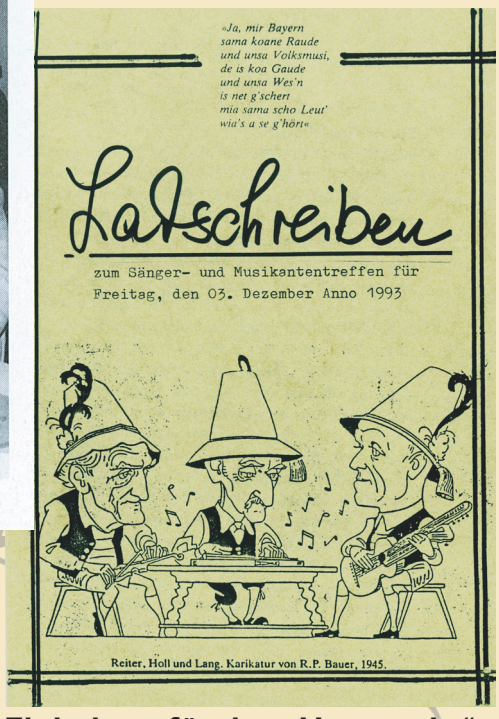
Den Abend gestalteten die Steinkirchener Zithermusik unter der Leitung von Alois Kirsch mit den Schyrensängern und die Gerolsbacher Stub'n-Musi, bei der Johann Menzinger Regie führt. Zur Freude der Zuhörer gaben auch die fünf Nachwuchsmusikanten der Musikkapelle ihre Bestes. Der Nikolaus (Albert Lönner) nahm sie mit Lob und Tadel ins Gebet. Bürgermeister Hans Oberhauser freute sich über den gelungenen Abend und die musikalischen Darbietungen und bezeichnete es als Verpflichtung, den Nachwuchs zu fördern. Mit heiteren Gedichten und Geschichten lockerte Helmut Lindner den Abend auf. Den Gästen bleibt die Hoffnung, daß sich eine solche Veranstaltung im nächsten Jahr wiederholt.



Josef Steiner (rechts) mit dem Nachwuchs seiner Musikkapelle (v. l. n. r.): Tobias Schaffer, Andreas Reinbacher, Georg Hinterseher, Florian Reinbacher und Florian Hammerl. *Fotos: Lönner*



Die Sänger und Musikanten beim „Hoagascht“ in Steinkirchen.



Einladung für den „Hoagascht“ der Musikkapelle Steinkirchen

1994
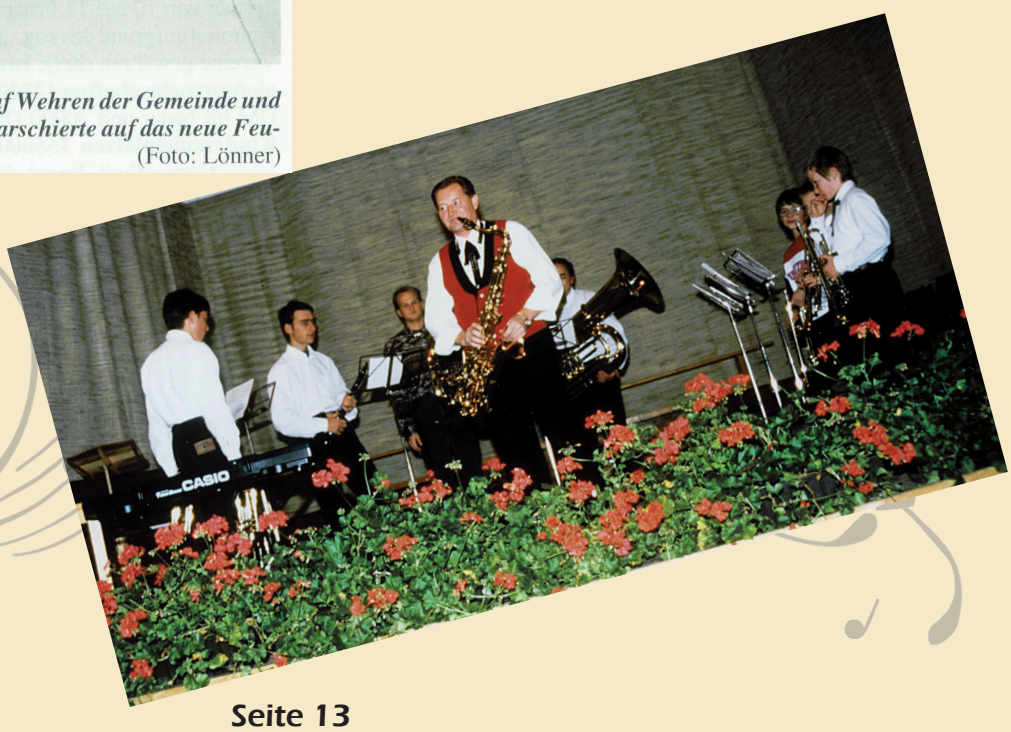




Die tolle Stimmung angeheizt wurde u. a. auch durch 2 Musik-Kapellen (Blaskapelle Scheyern sowie Musikkapelle Steinkirchen). Auf dem Foto: Die „Karawanen"-Kapelle des Steiner Sepp aus Stoakircha.



Ein langer Festzug, bestehend aus den fünf Wehren der Gemeinde und den Vereinen der Pfarrei Steinkirchen, marschierte auf das neue Feuerwehrhaus zu. (Foto: Lönner)



1994







1995





„Schiff ahoi" lautete das Motto der Musikanten im Fasching 1995.
Hier zogen die Schiffbrüchigen am Faschingsdienstag durch Weichs.
Im Anschluss an die närrische Zeit begann dann mit dem Starkbierfest im Gashaus Sammer in Steinkirchen wieder das musikalische Alltagsgeschäft.



1996

Ihr 10-jähriges Bestehen feierte die Musikkapelle Steinkirchen mit einem Festabend am 20. April 1996 im Gasthaus Sammer



Reihe 3 von links nach rechts:
Alois Kirsch, Franz Bachl, Hans Langmair, Stefan Kreitmair, Otto Schaffer
Reihe 2 von links nach rechts:
Tobias Schaffer, Markus Steiner, Peter Furtmayer, Wolfgang Kistler, Josef Steiner
Reihe 1 von links nach rechts:
Florian Hammerl, Florian Reinbacher, Georg Hinterseher, Andreas Reinbacher

Feier zum Jubiläum: Blaskapelle Steinkirchen trifft bereits seit zehn Jahren den richtigen Ton

Steinkirchen. Den Anfang der drei Vereinsjubiläen in diesem Jahr in Steinkirchen machte kürzlich die Blaskapelle, die ihr zehnjähriges Bestehen feierte. Zum Auftakt spielten die Musiker ihrem Schirmherrn Gemeinderat Michael Korber in Lausham ein Ständchen, zu dem auch noch weitere Freunde der Kapelle gekommen waren und mit Freibier versorgt wurden. 150 Gäste nahmen dann am Festakt teil – soviele wie schon lange nicht mehr bei einer Veranstaltung in Steinkirchen – und bewiesen damit ihre Treue zur Musikkapelle und zur Blasmusik.

Zum Auftakt des Abends spielte die Kapelle unter der Leitung von Josef Steiner den Marsch „Mein Regiment". Unter dem Motto „Musik ist eine Lebenskraft, die allen Menschen Freude macht", begrüßte Josef Steiner die Gäste, unter ihnen auch Bürgermeister Reinhard Heinrich, Pfarrer Paul Hauser, die Gründungsmitglieder und alle Aushilfsmusiker.

In seinem Grußwort sprach Michael Korber,gemessen an den beiden anderen Vereinsjubiläen, von einem relativ jungen Geburtstag. In Anbetracht dessen, was in all den Jahren von den Musikanten an Idealismus, Kameradschaft und Zeit investiert worden sei, habe diese Feier aber ihre Berechtigung. Als Initiator der Kapelle habe er die Schirmherrschaft gerne übernommen und freue er sich ganz besonders, daß sie noch heute Bestand hat. In Anspielung auf Korbers berufliche Tätigkeit spielte die Kapelle anschließend die „Amboß-Polka".

Bürgermeister Reinhard Heinrich würdigte in seinem Grußwort Michael Korber als „treibende Kraft" und Mäzen" sowie Josef Steiner als „Vater" sowie „Denker und Lenker" der Kapelle. Beiden sei es zu verdanken, daß die musikalische Einheit wachsen und gedeihen konnte und daß die Kapelle heute mit einem vielseitigen Repertoire viele Ereignisse musikalisch umrahmen kann. Der Rathauschef: „Es ist schön zu wissen, daß es solch ein Potential und solch ein Engagement in unserer Gemeinde gibt".

Geschichte und Kultur, so Reinhard Heinrich weiter, seien gerade „in unserem Land noch ungleich lebendiger als anderswo. Das Gemeindeoberhaupt: „Ohne Musik, die untrennbar dazugehört, wäre unser Leben viel ärmer". In diesem Sinnmne wünschte Heinrich auch für die Zukunft, „daß Ihr weiter zusammenhaltet und noch oftmals mit Eurer Musik die Menschen erfreut". Josef Steiner überreichte er als Zeichen des Dankes ein Gemeindekrügerl mit Wappen sowie für die Kapelle einen Scheck über 500 DM.

Anschließend ehrte Josef Steiner jeden Musikanten mit einer Urkunde. Auch jene, die sich als Aushilfen betätigten, wurden damit bedacht. In humorvoller Weise und fast profihaft plauderte Alois Kirsch, selbst aktiver Musiker, aus der Chronik der Kapelle – von den Anfängen bis zur Gegenwart. Auch FFW-Vorstand Albert Schaipp gratulierte der Musikkapelle zum Jubiläum und überreichte ein Bierkrügerl. Im Auftrag der Musiker dankte Schlagzeuger Albert Bachl Kapellmeister Josef Steiner und überreichte zur Erinnerung ebenfalls ein Krügerl. Zum Abschluß des Festaktes ließ die Kapelle die Bayern-Hymne erklingen und alles sang mit.

Ein paar gesellige Stunden erlebten die Besucher im zweiten Teil des Abends mit bayerischer Blasmusik und zu den Zwiefachen konnte man auch das Tanzbein schwingen. Auch die fünf jugendlichen Nachwuchsmusiker gaben dazu ihr Bestes. Es war zu hören, daß Josef Steiner im Laufe der zehn Jahre seine Musiker zu einer harmonischen Truppe geformt hat.

Zum Abschluß der Feier umrahmte die Musikkapelle am nächsten Tag den Pfarrgottesdienst mit der Schubert-Messe und spielte anschließend Pfarrer Paul Hauser vor dem Brunnen auf dem Dorfplatz noch ein Ständchen. *ls*



Bürgermeister Reinhard Heinrich (links) übergab Josef Steiner (rechts) einen Scheck über 500 Mark.





Dirigent Josef Steiner mit Schirmherr Michael Korber

1996

Anlässlich des Jubiläums wurden Notenpultbanner beschafft



Auf königsblauem Untergrund befindet sich mittig die Pfarrkirche St. Anna (Steinkirchen). Links über der Kirche ist das Wappen der Gemeinde Reichertshausen zu sehen. Dies wird durch den goldgelben Schriftzug „Musikkapelle Steinkirchen“ umrahmt.

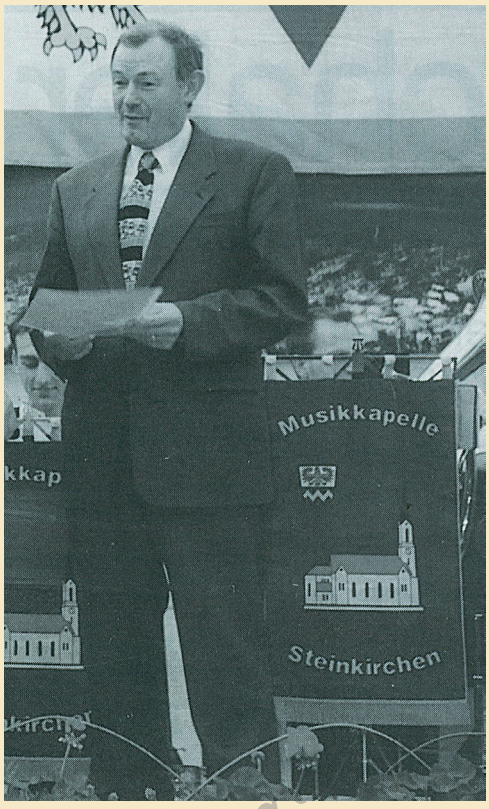
1997



Maibaumaufstellen in Pischelsdorf

Sonntag, 11. 5. 1997

9.00 Uhr	Frühschoppen und Weißwurstessen mit der „Musikkapelle Steinkirchen"
10.00 Uhr	Politischer Frühschoppen mit dem **Bayer. Innenminister Dr. Günther Beckstein**
11.30 Uhr	Gemeinsamer Mittagstisch anschl. gemütlicher **Volksfest-Nachmittag** mit der **„Musikkapelle Steinkirchen"** Im Festzelt werden Kaffee und Kuchen angeboten.
ab 18.00 Uhr	**Volksfestausklang** mit den **„Moosgreiner Ludwig Thoma Musikanten"**
ca 21.45 Uhr	**Großes Prunkfeuerwerk** in der Nähe des Festplatzes



Die Musikkapelle erhält von Bgm. Reinhard Heinrich wegen ihrer guten Leistungen b. Politischen Frühschoppen als Geschenk den Volksfestkrug 1997

In diesem Jahr fand der 1. Ausflug der Musikkapelle vom 05.09. bis 07.09. statt. Die Reise ging nach Enterrottach am Tegernsee zur bereits bekannten Menzinger Hütte. Bilder werden aus persönlichen Gründen zurückgehalten. ☺

1998





Einen Beitrag zur Verschönerung des Ortskernes in Steinkirchen leistete die Musikkapelle. Auf der westlichen Seite der Dorfwiese vor der Pfarrkirche setzten der 2. Bürgermeister (links auf dem Foto) und Josef Steiner, der Leiter der Musikkapelle (rechts), einen 1,40 Meter großen Kirschbaum ein. An Freibier fehlte es zu dieser Aktion nicht, wobei die Musiker zur Unterhaltung spielten. Der Baum ist ein Erinnerungsgeschenk, das die Kapelle anläßlich des Blütenfestes in Geroldsbach erhielt und man ist sich sicher, einen geeigneten Platz gefunden zu haben, da die ersten Früchte schon zu erkennen sind. Erfreulich bei dieser Aktion war, daß sich auch Dorfbewohner beteiligten und anschließend saß man noch bei einer gemütlichen Brotzeit zusammen.

Der Höhepunkt für die Musikkapelle war in diesem Jahr das Blütenfest des Obst- und Gartenbauvereins Gerolsbach vom 1. bis 3. Mai. Sowohl am Freitag als auch am Sonntag durften die Musikanten bei der Feierlichkeit mitwirken. Als Erinnerungsgeschenk erhielten sie einen Kirschbaum, welcher dann feierlich in Steinkirchen gepflanzt wurde.





Anschließend stellte man sich noch zu einem Erinnerungsfoto zusammen. *Fotos: Lönner*



Trauung von Martina und Peter Furtmayer am 05.09.1998

1999

Am 1. Mai hieß es wieder: „Maibaumaufstellen“



Mit viel Musik ging man in Pischelsdorf zu Werke.....



Auch in Steinkirchen herrschte bei musikalischer Unterstützung eine super Stimmung.



Bürgerinitiative gegen die sogenannte Bauschuttdeponie im Oberen Ilmtal - Steinkirchen feiert! Die Tage der Rampe sind gezählt!



Die Musikkapelle Steinkirchen, die seit ihrer Gründung im Jahre 1986 zu jedem Kriegerjahrtag spielte, gab auch beim 80-jährigen Gründungsjubiläum den Ton an.

2000

Die Musikkapelle feiert ihren Dirigenten

Ein Tusch für Leiter der Musikkapelle Steinkirchen: Josef Steiner 60

Steinkirchen. Seinen 60. Geburtstag feierte am Samstag der Leiter der Musikkapelle Steinkirchen, Josef Steiner. Der Jubilar ist in Weichs (Kreis Dachau) geboren und wohnt seit 1982 in Steinkirchen. Josef Steiner ist mit noch sechs anderen Musikern Gründer der Musikkapelle im Jahre 1986 und seitdem deren Leiter.

Er selbst spielt Klarinette und Saxophon, obwohl sein erstes Instrument, mit dem er mit der Musik Bekanntschaft machte, ein Akkordeon war. Aber seine Neigung galt schon immer der Blasmusik, und so spielte er 30 Jahre bei der Blaskapelle Petershausen und lange Zeit in den 70er Jahren bei den „Johnny Werner's".

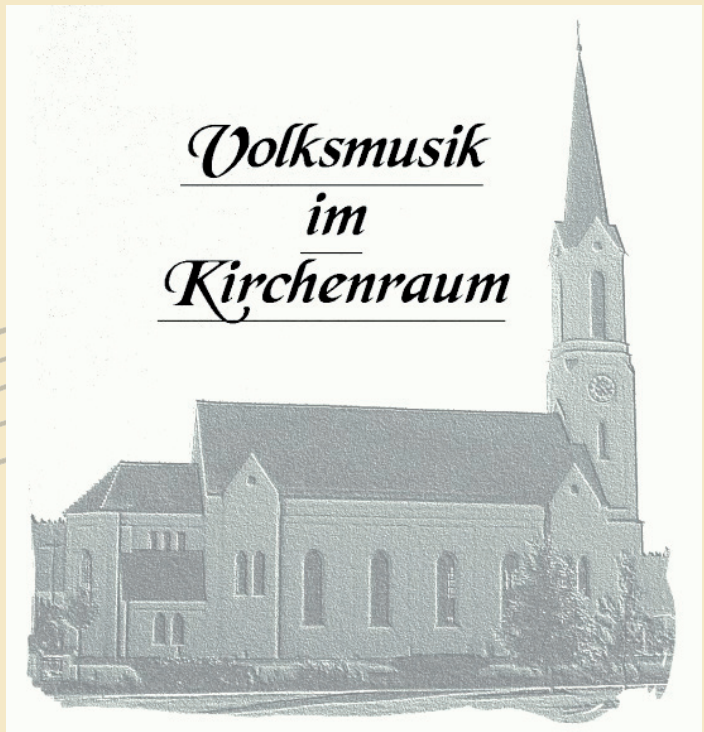
Auf Initiative von Michael Korber wurde die Musikkapelle Steinkirchen gegründet. Im Laufe der Jahre, in denen die Grundausstattung der Kapelle und ihr musikalisches Können verbessert werden konnte, folgte eine Vielzahl von Auftritten bei Vereinsjubiläen, Einweihungsfeierlichkeiten, beim Volksfest in Reichertshausen und auch bei der Fronleichnamsprozession in Steinkirchen. Mit viel Engagement und Übersicht leitet Josef Steiner seine Kapelle und will den Taktstock noch lange nicht aus der Hand geben.

Viele Hände musste er an seinem Jubeltag schütteln. Zu den Gratulanten zählte auch Bürgermeister Reinhard Heinrich, der ihm für sein Engagement für die Öffentlichkeit besonders dankte, sowie der 2. Bürgermeister, Michael Korber. Um sich körperlich fit zu halten, fand der Jubilar noch Zeit, bei der AH der Spielvereinigung Steinkirchen mitzuwirken. Gefeiert wurde natürlich im Kreis der Musikanten, die vorher den Gottesdienst in der Pfarrkirche musikalisch gestalteten. *ls*



Zu seinem 60. Geburtstag konnte der Leiter der Musikkapelle Steinkirchen, Josef Steiner, auch die Glückwünsche von Bürgermeister Reinhard Heinrich entgegennehmen. (Foto: Lönner)

Im gleichen Monat fand auch erstmals die Veranstaltung „Volksmusik im Kirchenraum" statt.
Es wirkten mit:
Musikkapelle Steinkirchen
Ilmtaler Alphornbläser
Klarinettentrio Familie Reis
Jetzendorfer Stub`n Musi und deren Frauendreigesang
Steinkirchner Zithermusi
Sprecher: Helmut Lindner



2001



Im Januar 2001 erfolgte die erste Taktstockübergabe in der Musikkapelle Steinkirchen. Nach 15-jähriger Tätigkeit übergab Josef Steiner die musikalische und geschäftliche Leitung an Tobias Schaffer. Dabei wünschte er seinem Nachfolger eine ebenso schöne und erfolgreiche Zeit, wie er sie mit der Kapelle erleben durfte.

Unterhaltsames Starkbierfest

Ein unterhaltsames Programm bot die Theaterabteilung der SpVgg Steinkirchen bei ihrem Starkbierfest an den letzten beiden März-Tagen im Saal des Gasthauses Sammer. Nicht weniger als 16 Mitwirkende unterhielten die Gäste mit Einaktern und Sketchen unter der Gesamtleitung von Norbert Bergmeier. In den Pausen spielte die Musikkapelle Steinkirchen Bayerische Weisen. Sehr gut besetzt waren die einzelnen Rollen durch erfahrene Darsteller.



Unterhielten die Gäste in den Pausen mit Bayer. Blasmusik, v.l.n.r.: Markus Steiner, Julia Bayer, Marion Langmair, Christian Daschner und Tobias Schaffer.



Eine Szene aus „Im Schallplattenladen“ von Karl Valentin. Links der Lehrbub Georg Sailer, die Verkäuferin Sieglinde Sellmair-Lechner und Josef Wolf als Karl Valentin. Fotos: Lönner

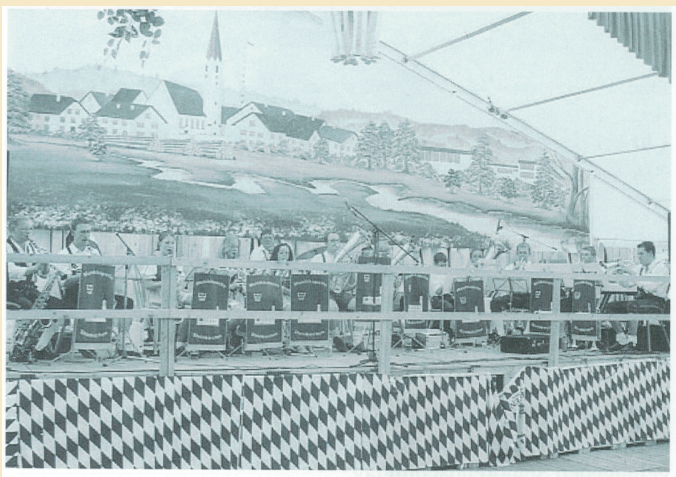
2001

Unter den Klängen der Musikkapelle Steinkirchen begann man die Maibäume in Steinkirchen und Pischelsdorf aufzustellen.





Volksfest Reichertshausen



Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von der Musikkapelle Steinkirchen unter der Leitung von Tobias Schaffer

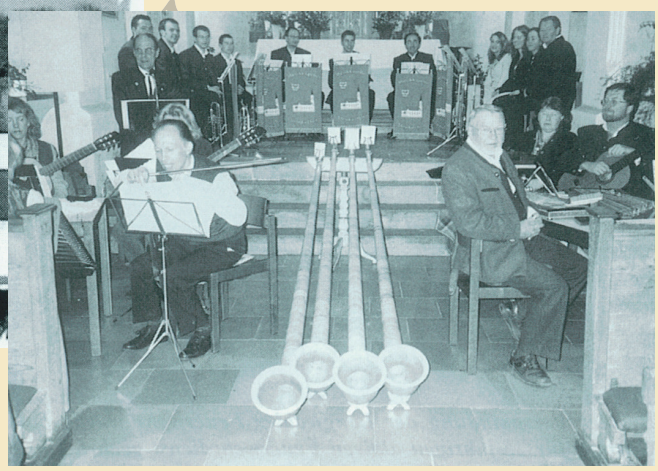


Die neu formierte „Steinkirchener Tanzlmusi“, die beim „Hoagart'n“ ihren ersten Auftritt hatte. (Foto: Kistler)

Tobias Schaffer brachte neuen Wind in den Kapellenalltag. Sein erstes Ziel war die Zuhörer auch in kleiner Besetzung unterhalten zu können. Daher wurde eine Tanzlmusi-Besetzung neu formiert, deren erster Auftritt im September beim Boarischen Hoagart`n in Reichertshausen stattfand.

2002





Nach 16 Jahren war ein neuer Meilenstein geschafft, die Steinkirchner haben ein „einheitliches Gwand“



Reihe 2 von links nach rechts:
Julia Bayer, Franz Bachl, Hans Langmair, Josef Steiner, Otto Schaffer, Alois Kirsch, Marion Langmair, Stefan Biebel
Reihe 1 von links nach rechts:
Martin Hammerl, Tobias Schaffer, Barbara Schaffer, Florian Hammerl, Christian Daschner

2003

1. Mai Pischelsdorf







100-jähriges Gründungsfest mit Standartenweihe 27. – 29. Juni

FFW PISCHELSDORF

Festprogramm

Freitag 27.6.03

20.00 Jugend-Disco-Party **„Ignition"**

Samstag 28.6.03

17.30 Standkonzert am Feuerwehrhaus
18.00 Empfang der Fahnenmutter mit Festdamen
18.30 Empfang des Schirmherrn u. des Patenvereins
18.45 Totengedenken am Friedhof
19.00 Einzug ins Festzelt
20.00 Stimmungsabend mit den **„Jetzendorfer Hinterhofmusikanten"**

Sonntag 29.6.2002

6.30 Weckruf
7.00 Empfang des Schirmherrn und des Patenvereins
8.00 Empfang der Vereine
10.00 Kirchenzug
10.30 Festgottesdienst mit Standartenweihe
12.00 gemeinsames Mittagessen
14.00 Festumzug
16.00 Verleihung der Erinnerungsgeschenke
anschl. Festzeltbetrieb mit der Musikkapelle Steinkirchen



2003

Im Jahr 2003 fand die erste Weihnachtsfeier statt. Als Höhepunkt kam sogar der Nikolaus mit seinem Krampus.

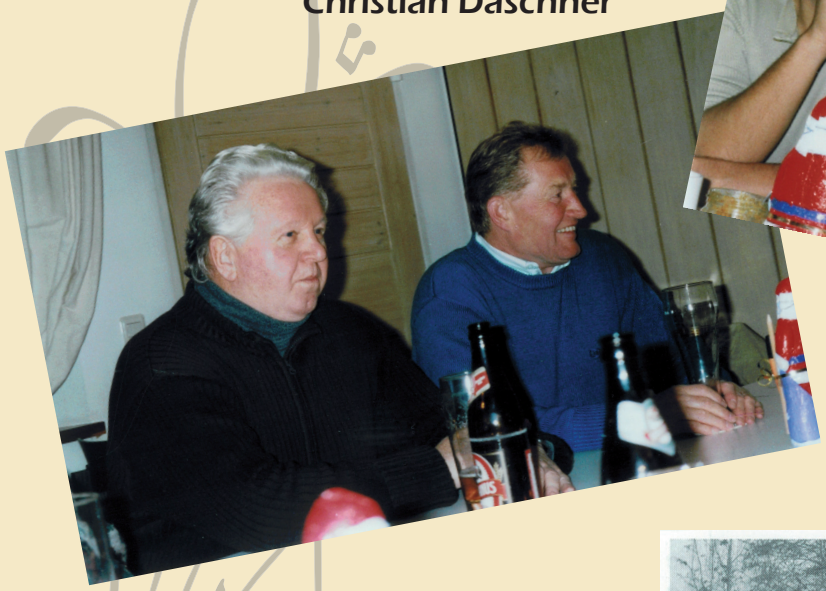


Christian Daschner



Florian Hammerl







Am Nachmittag des Heiligen Abends stimmte die Musikkapelle auf dem Dorfplatz in Steinkirchen nach der Kinderchristmette die Zuhörer mit Liedern zur Weihnachtszeit auf die Feiertage ein.

2004

Steinkirchen bereitet seinem neuen Pfarrer einen herzlichen Empfang. Anfangs wirkte Konrad Eder noch etwas zurückhaltend, doch bereits beim Pfarrfest hatte er sich voll und ganz eingelebt.





Pfarrer Konrad Eder, in seiner heimatlichen Tracht, freute sich sichtlich über das gelungene Pfarrfest in Steinkirchen, das er erstmals in Steinkirchen feierte. *Fotos: Lönner*

90-jähriges Gründungsfest des katholischen Frauenbundes Steinkirchen



Die Musikkapelle Steinkirchen führte den Festzug zum Pfarrheim an, gleich dahinter die Fahne des Jubiläumsvereins. Fotos (3): Lönner



Durch die Initiative von Tobias Schaffer, präsentierte sich die Musikkapelle auf dem Volksfest Reichertshausen mit Gesang.

Weihnachtsfeier



von links nach rechts: Stefan Biebel, Julia Bayer, Marion Langmair, Tobias Schaffer



Marion Langmair, Stefan Biebel

2005

Der du immer lachst und für jeden Spaß zu haben bist,
du sollst jetzt einfach nicht mehr leben?
Wir vermissen dich!



Für uns alle unfassbar verstarb plötzlich und unerwartet
unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Franz Bachl

* 5. März 1957 † 3. Januar 2005

Oberpaindorf, Pischelsdorf, München, Sattelberg, Tegernbach

Du bleibst uns unvergessen:

Stefan Bachl, Sohn
Ludwig Bachl, Sohn
Maria Bachl, Mutter
Josef Bachl, Bruder, mit Frau
Albert Bachl, Bruder, mit Familie
Elisabeth Herodeck, Schwester, mit Familie

im Namen aller Angehörigen

Rosenkranz am Donnerstag, dem 6. Januar 2005, um 14.00 Uhr.
Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung am Freitag, dem 7. Januar 2005, um 14.00 Uhr, jeweils in Paindorf.

„...Adieu, mein kleiner Gardeoffizier,
adieu, adieu
und vergiss mich nicht und vergiss mich nicht..."

Abschied von Franz Bachl



Oberpaindorf (loe) Über 600 Trauergäste nahmen am vergangenen Freitag auf dem Paindorfer Friedhof Abschied von dem im Alter von 47 Jahren verstorbenen Franz Bachl (Foto). Neben den Angehörigen begleiteten Nachbarn, Schulfreunde, Arbeitskollegen und Sportkameraden den weit über das Ilmtal hinaus bekannten Musiker auf seinem letzten Weg. Unter den Klängen eines Trauermarsches führte der Trauerzug, der von einer Fahnenabordnung des Krieger- und Soldatenvereins Steinkirchen angeführt wurde, zur Grabstelle.

Pater Ignacy würdigte den Verstorbenen als einen liebevollen Menschen und verantwortungsbewussten Vater seiner beiden Söhne. Seine ganze Liebe gehörte der Musik und so gehörte er 1986 zu den Gründern der Musikkapelle Steinkirchen, in der er bis zu seinem Tod das Schlagzeug spielte. Mit den „Königlich Bayrischen Ilmtalbuam" gestaltete er viele Feiern und Vereinsfeste. Bei der Jugendblaskapelle Reichertshausen, wo seine beiden Söhne die Musikausbildung durchmachten, zählte er ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern. Dem OCV Steinkirchen war er lange Jahre verbunden. Bereits im Jahre 1980 trat er mit seiner späteren Frau Helga Klepper als Prinzenpaar auf. Für Robert Baader, dem 1. Präsidenten des OCV, war der freundliche und hilfsbereite Mensch die Seele des Vereins und die Kindergarde hatte es ihm besonders angetan. Mit seiner Musikanlage begleitete er sie stets bei ihren Auftritten und beim Verein selbst war er für das gesamte musikalische Programm verangtwortlich. Der gelernte KFZ-Elektriker war bei der MAN beschäftigt, wo er auch eine Lehre abschloss. In seiner Jugendzeit spielte er Fußball in Reichertshausen und Steinkirchen. In seinem Nachruf erinnerte Albert Lönner, Vorsitzender des Krieger- und Soldatenvereins Steinkirchen, die Stationen von Franz Bachl während seiner Wehrdienstzeit. Bei der Kranzniederlegung intonierten seine Musikkameraden für ihn als letzten Gruß den guten Kameraden, den er sooft mit seinem Schlagzeug begleitete. Anschließend erklang vom Lautsprecher sein Lieblingslied vom „Gardeoffizier", das er oftmals am Faschingsschluss beim Kehraus für die Gäste auflegte.

Nichts stirbt, was in Erinnerung weiterlebt.

Wir trauern um unseren langjährigen
Schlagzeuger und Freund

Franz Bachl

Danke für die schönen Stunden, die wir mit dir verbringen durften.

Die Musiker der Musikkapelle Steinkirchen

Franz Bachl war von 1986 bis 2005
Mitglied der Musikkapelle

2005

Neujahrsempfang im Pfarrheim Steinkirchen





Ständchen zum 65. Geburtstag von Josef Steiner



Boarischer Hoagart`n des Obst- und Gartenbauvereins in Reichertshausen



Weihnachtsfeier



Julia Bayer, Tobias Schaffer

20 Jahre Musikkapelle Steinkirchen

2006



Reihe 3 von links nach rechts: Markus Steiner, Stefan Biebel, Alois Kirsch, Otto Schaffer
Reihe 2 von links nach rechts: Josef Steiner, Julia Bayer, Hans Langmair, Barbara Schaffer, Dominik Pogrzeba, Marion Langmair
Reihe 1 von links nach rechts: Florian Hammerl, Christian Daschner, Martin Hammerl, Tobias Schaffer

20 Jahre Musikkapelle Steinkirchen

Die Musikkapelle Steinkirchen feiert Ihr 20-jähriges Bestehen. Anlässlich des runden Geburtstages veranstaltet sie am 22. April um 19:30 Uhr einen bunten musikalischen Abend im Saal des Gasthauses Sammer in Steinkirchen.
Michael Korber bekannt als Schmied von Lausham (heute zweiter Bürgermeister der Gemeinde Reichertshausen) drängte über mehrere Jahre die damaligen paar Musikanten von Steinkirchen zur Gründung einer Musikkapelle. Im April 1986 wagten dann sieben Männer die ersten Gehversuche in Form einer ersten Probe. Zum 80-jährigen Bestehen des örtlichen Schützenvereins „Glück auf“ kam für die Kapelle der Tag der Premiere. Als musikalischer und geschäftlicher Leiter fungierte Josef Steiner. Durch die Jugendarbeit wurde Nachwuchs gewonnen. Unter Ihnen auch Tobias Schaffer der seit 2001 die Kapelle leitet. 2002 konnte sich die Kapelle erstmals in einer einheitlichen Kleidung präsentieren. Sie wurde wie auch die benötigten Noten, Instrumente und Notenbanner ohne gemeindliche Zuschüsse finanziert. Zur Zeit besteht die Musikkapelle Steinkirchen aus 15 aktiven Musikern, darunter drei Frauen. Zu den Spielanlässen zählen Fahnenweihen, Volksfeste, Gründungsfeste, Umzüge bis hin zu Geburtstagsfeiern in kleinerer Besetzung.





2006





Dirigent der „Orchesterprobe“ Petra Schamm

Den Gästen wurde ein abwechlungsreiches Abendprogramm in verschiedenen Besetzungen geboten. Unter anderem wurde das Theaterstück „Die Orchesterprobe“ von Karl Valentin gespielt.



Schirmherr Michael Korber mit Dirigent Tobias Schaffer



Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums stiftete Willi Grübl (Opa von Christian Daschner) der Kapelle ein von ihm handgefertigtes Taferl

2006



**„...Aus Böhmen kommt die Musik,
sie ist der Schlüssel zum Glück
und alle Türen sperrt sie auf,
bis in den Himmel hinauf..."**



Michael Korber

* 26. 5. 1947 † 21. 6. 2006

Herzversagen: Michael Korber überraschend verstorben

2. Bürgermeister genoss besondere Popularität / Erst 59 Jahre

Reichertshausen/Lausham (loe) Tiefe Trauer und Bestürzung löste am Mittwoch die Nachricht vom plötzlichen Tod des 2. Bürgermeister der Gemeinde Reichertshausen, Michael Korber, aus Der Laushamer war im Alter von nur 59 Jahren an Herzversagen verstorben. Michael Korber genoss als Kommunalpolitiker besondere Popularität und war auch als angesehener Geschäftsmann weit über die Grenzen seiner Heimatgemeinde hinaus bekannt.

Geboren und aufgewachsen in Langwaid, wo sein Vater neben einem landwirtschaftlichen Anwesen noch die Gemeindekasse der früheren Gemeinde Langwaid führte, besuchte Michael Korber in Steinkirchen die Volksschule. 1961 trat er eine Lehre bei der Firma Reiser in Pischelsdorf als Landmaschinenmechaniker an.

Nach Abschluss der Lehrzeit blieb er der Firma treu und als



Im Alter von nur 59 Jahren überraschend verstorben ist der 2. Bürgermeister der Gemeinde Reichertshausen, Michael Korber.

Heinrich Reiser im Jahre 1968 verstarb,wagte der junge Geselle den mutigen Schritt, den Betrieb seines Lehrherrn zu übernehmen. Die Witwe von Heinrich Reiser und die Behörden, die ihm auch bei der Verlegung des Betriebssitzes nach Lausham in das heutige Anwesen behilflich waren, leisteten wichtige Starthilfe für Michael Korber.

Die wirtschaftliche Entwicklung und die rege Bautätigkeit der folgenden Jahre ermöglichten 1983 den Neubau einer modernen Werkstätte. Sein Betätigungsfeld erweiterte Michael Korber damals auf Sanitär- und Installationseinrichtungen. 1973 schloss er mit Maria Breitsameter aus Kemmoden den Bund fürs Leben. Aus der Ehe gingen eine Tochter und ein Sohn hervor, der in die Fußstapfen seines Vaters getreten ist und den Handwerksbetrieb auf Heizungsbau erweitert hat.

Aber nicht nur in seinem Beruf leistete Michael Korber viel, auch als Kommunalpolitiker erwarb er sich große Verdienste. Seit der Kommunalwahl 1984 gehörte der Verstorbene dem Gemeinderat für die UWG in Reichertshausen ununterbrochen an und seit 1996 bekleidete er das Amt des 2. Bürgermeisters.

Durch seine volksverbundene, immer geradlinige und streitbare Art, wenn in seinen Augen etwas schief lief, erwarb sich Michael Korber große Sympathien in der Bevölkerung – vor allem wenn er von Zeit zu Zeit wortgewaltig zum Rundumschlag gegen Obrigkeit, Bürokratie, unsinnige Gesetzesvorschriften und die „hohe Politik" ausholte. Michael Korber war eine echter „Mann des Volkes" und ein kämpferischer Anwalt des „kleinen Mannes". Und obwohl er in den letzten Jahren bereits gesundheitlich angeschlagen war, schonte er sich nicht und engagierte sich weiter, wie es seine Art war, mit voller Kraft in seiner Firma und zum Wohl seiner Gemeinde.

Besonders auch für die Vereine hatte der Verstorbene – als Privatmann wie als Kommunalpolitiker – immer ein offenes Ohr. Die Blasmusik war sein großes Hobby und so hat ihm die Musikkapelle Steinkirchen besonders viel zu verdanken. Als „geistiger Vater" und großer Gönner der Kapelle war Michael Korber bereits beim zehnjährigen und im April dieses Jahres auch beim 20-jährigen Jubiläum Schirmherr. Von 1982 bis 1988 war der Verstorbene 2. Vorstand der FFW Pischelsdorf und schlüpfte – volksverbunden wie man ihn kannte – bei den Faschingszügen in ein Maschkera-Gewand, um mit der Büchse zu sammeln.

Am Samstag Beerdigung

Reichertshausen/Lausham (loe) Zur letzten Ruhe gebettet wird Michael Korber am morgigen Samstag auf dem Friedhof in Steinkirchen. Das Requiem findet um 14.30 Uhr in der Steinkirchener Pfarrkirche statt, anschließend Beerdigung. Am heutigen Freitag ist Abend ist um 19 Uhr ein Sterberosenkranz für Michael Korber.

NACHRUF

Wir trauern um unseren Gründungsvater
und zweifachen Schirmherrn

Michael Korber

Danke für die schönen Stunden,
die wir mit dir verbringen durften.

Die Musiker der Musikkapelle Steinkirchen

In stillem Gedenken an den Gründungsvater und zweifachen Schirmherrn Michael Korber.